

Sail-Kolumne

28.11.2012

23. Hanse Sail Rostock: Schoner und Dampfeisbrecher „Stettin“ im Mittelpunkt

Vom 8. bis 11. August 2013 findet mit über 200 Traditionseglern und Museumsschiffen die 23. Hanse Sail Rostock statt. Erwartet werden wieder rund eine Million Besucher.



Also: „The same procedure as every year?“ Ja, die gleiche Prozedur wie jedes Jahr. Zum Glück seit über zwei Jahrzehnten. Jeweils am 2. August-Wochenende findet zwischen dem Rostocker Stadthafen und dem Passagierkai Warnemünde nicht nur das größte Volksfest in Ostdeutschland statt, sondern hier haben die Windjammer, Barkentinen, Toppsegelschoner und Schoner aus über einem Dutzend Nationen für eine knappe Woche ihren „Heimathafen“. Er ist es auch symbolisch – Crews und Skipper können ganzjährig auf die Rostocker bauen. Wichtig für die Traditionsschiffahrt ist, dass die Hanse Sail jährlich auf hohem Niveau stattfindet und die Eigner insbesondere über das Mitsegeln Einnahmen erzielen können, die dem Erhalt dieses maritimen Kulturgutes zukommt.

Und doch ist jede Hanse Sail anders und immer wieder neu. Auch zur 23. Sail werden Traditionsegler und Museumsschiffe erwartet, die erstmals Rostock anlaufen. Organisatoren und Besucher freuen sich auf die Hanse-Sail-Premiere der neu gebauten Bark „Alexander von Humboldt II“. Zum zweiten Mal kommen das norwegische Vollschiiff „Christian Radich“, das sein 75. Jubiläum begeht, und die 115,5 Meter lange Viermast-Barkentine „Star Flyer“. Der schwarze Kontrast zu den weißen Seglern ist der 80-jährige Dampfeisbrecher „Stettin“, der vor der Sail auch Richtung Oderhaff dampft.

Zum dritten Mal widmen sich die Organisatoren einem besonderen Takelage-Typ. Nach den Windjammern (2011) sowie den Barkentinen und Toppsegelschonern (2012) stehen in diesem Jahr die Schoner im Mittelpunkt der Hanse Sail. Dieser Segelschiffstyp, bei dem auf die jahrhundertlang dominierenden Rahsegel verzichtet wird, feiert 2013 seinen 300. Geburtstag. Im nordamerikanischen Gloucester in der Nähe von Boston lief 1713 ein Schiff vom Stapel, das vor allem in Übersee und in Europa eine beeindruckende Schonerbau-Entwicklung einleitete.

Im Sommer 2013 organisiert die „Sail Training International“ (STI) in der Ostsee wieder „Tall Ships Races“. Dieses Mal zwischen Aarhus (Dänemark), Helsinki (Finnland), Riga (Lettland) und Szczecin (Polen). Bemerkenswert ist nicht nur, dass neben der finnischen Hauptstadt drei langjährige Partnerstädte der Hansestadt Rostock dabei sind, sondern auch, dass die Hanse Sail wenige Tage nach der Abschlussparade in Szczecin stattfindet. Zahlreiche Großsegler, darunter aus Russland, das Partnerland der 23. Hanse Sail ist, werden Rostock und Warnemünde anlaufen.

Wie jedes Jahr investieren die Organisatoren und die vielen ehrenamtlichen Helfer viel Zeit, Energie und Ideenreichtum sowohl in die Betreuung der Crews als auch in die Gestaltung des Marktes, in Bühnenprogramme, in das Segelstadion oder in Ausstellungen. Und sie verpflichten sich: „Well, we ‘ll do our very best“. Wie jedes Jahr werden wir unser Bestes tun. Und jedes Mal ein bisschen mehr.

Herzlich Willkommen zur 23. Hanse Sail Rostock!

Klaus-Dieter Block

Bildunterschrift

Der Dampfeisbrecher „Stettin“ feiert 2013 seinen 80. Geburtstag.

Foto: Archiv Hanse Sail / Lutz Zimmermann

<http://www.hanesail.com/Pressenews.68+B6JmNIYXNoPWNmZjhlMGIIYWY3YWZhY2Y1OWJkMGE4YjI1MmFmNjFiJnR4X3R0bmV3cyU1QnR0X25ld3MINUQ9NzA1.0.html>